



Evangelische Kirchengemeinde Burgholzhausen



# Umweltbericht 2024



## Kirche und Klimaschutz

Der Klimawandel ist längst da. Es ist also überfällig, aktiv zu werden und etwas zu tun. Das gilt für jeden und jede Einzelne ebenso wie für den Staat, Unternehmen – und Kirchengemeinden. Die Evangelische Kirchengemeinde Burgholzhausen will im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag dazu leisten, Gottes Schöpfung zu bewahren.

Zugegeben, wir sind eine kleine Kirchengemeinde. Die meisten unserer Gottesdienstbesucher\*innen kommen zu Fuß in die Kirche, die Kirche wird schon seit einiger Zeit nicht mehr dauerhaft beheizt und unser Pfarrhaus haben wir schon vor Jahren verkaufen müssen. Trotzdem können auch wir noch mehr tun. Wir wollen Energie sparen, unsere Grünflächen nach ökologischen Gesichtspunkten umgestalten und vor allem das Bewusstsein unserer Gemeindeglieder für ein klimagerechtes Verhalten schärfen.

Es sind oft kleine Schritte, die in ihrer Summe große Fortschritte bringen. Das Umweltteam unserer Gemeinde hat ein detailliertes Umweltprogramm entwickelt. Der Kirchenvorstand hat dieses Programm 2021 verabschiedet und es damit zur verbindlichen Leitlinie unseres Handelns gemacht. Mit der Zertifizierung durch den „Grünen Hahn“ im letzten Jahr wollen wir auch nach außen dokumentieren: Wir setzen uns für den Erhalt der Schöpfung ein und wünschen uns, dass möglichst viele Gemeindeglieder mitmachen.

Als Kirchengemeinde wollen wir darüber hinaus auch Vorbild für unsere direkte Umgebung sein und möglichst viele Menschen auf diesem Weg mitnehmen.

Ihre  
*Pfarrerin Gundula Guist*



## Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Burgholzhausen, Hintergasse 6a, 61381 Friedrichsdorf. **Redaktion und Gestaltung:** Michael Krause. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen. **Fotos:** Barbara Wolf-Krause (5), Stephan Hild (10, 11, 15), Gundula Guist (11), privat (14), Rüdiger Pfeffer (15), Michael Krause (1-3, 9-12, 15).



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

---

# Der Grüne Hahn

Der "Grüne Hahn" ist ein System, mit dem man die Umweltauswirkungen in einer Kirchengemeinde oder kirchlichen Einrichtung erfassen, bewerten und reduzieren kann. Durch gemeinsam festgelegte Ziele, verbunden mit klaren Zuständigkeiten, werden stetige Verbesserungen erreicht, zum Beispiel beim Verbrauch von Energie und Wasser, bei den Außenanlagen oder beim Einkauf. Dafür wird die Gemeinde mit dem Zertifikat "Grüner Hahn" ausgezeichnet.

## Die Idee

Hinter dem "Grünen Hahn" steckt der Traum von einer Kirchengemeinde, in der umweltfreundliches und nachhaltiges Handeln alltäglich gelebt wird.

- Wo man bewusst mit Energie, Wasser und anderen Ressourcen umgeht.
- Wo Pflanzen und Tiere ihren Platz finden.
- Wo die Kirchenmitglieder gern zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommen.
- Wo beim Einkauf auf ökologische und faire Lebensmittel und Produkte geachtet wird.
- Wo kreative Ideen umgesetzt werden, wie man das Leben noch nachhaltiger gestalten könnte.

Das kirchliche Umweltmanagement "Der Grüne Hahn" hilft dabei, diese Idee umzusetzen.

Folgende Ziele können nach Erfahrungen von Kirchen in Baden und Bayern, in denen der "Grüne Hahn" bereits seit vielen Jahren etabliert ist, durch die schrittweise Veränderung des kirchlichen Handelns hin

zu mehr Nachhaltigkeit erreicht werden:

- bis zu 10 % weniger Restmüll
- bis zu 20 % weniger Wasserverbrauch
- bis zu 30 % weniger Wärmeenergieverbrauch (Heizung)
- bis zu 40 % weniger Stromverbrauch

Wird der Verbrauch von Energie und Wasser reduziert, sinken in der Regel auch die Kosten, so dass mehr Geld für andere Aktivitäten der Kirchengemeinde übrig bleibt.

## Vorreiter im Klimaschutz

Burgholzhausen ist eine von bisher sieben Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), die mit dem "Grünen Hahn" zertifiziert sind. Darüber hinaus sind zwei Dekanate und vier sonstige kirchliche Einrichtungen dabei. Weitere Gemeinden sowie Dekanatsverwaltungen und andere kirchliche Einrichtungen der EKHN sind gerade dabei, ein Umweltmanagement aufzubauen.



Quelle: [www.gruenerhahn-ekhn.de](http://www.gruenerhahn-ekhn.de)

Kathrin Saufhof überreicht an Erntedank 2023 die Urkunde zum "Grünen Hahn" an Stefan Babion, den früheren Umweltbeauftragten Stephan Hild, Moritz Reichel und Michael Krause (von links nach rechts).



## In 10 Schritten zum "Grünen Hahn"

Die evangelische Kirchengemeinde Burgholzhausen hat 2020 bis Anfang 2023 die folgenden zehn Schritte auf dem Weg zum "Grünen Hahn" durchlaufen:

- 1.** Kontaktaufnahme mit der Referentin für Klimaschutz des ZGV. Vorstellung des "Grünen Hahns" in der Gemeinde.
- 2.** Beschluss des Kirchenvorstands, das Umweltmanagement in der Kirchengemeinde einzuführen. Gründung des Umweltteams.
- 3.** Ernennung des Umweltauditors Stefan Babion, der das Umweltteam bei allen weiteren Schritten begleitete.
- 4.** Auftaktveranstaltung zur Information der Kirchengemeinde beim Erntedankgottesdienst 2020.
- 5.** Formulierung der Umweltleitlinien.
- 6.** Bestandsaufnahme: Erfassung von Heizenergie-, Strom- und Wasserverbrauch.
- 7.** Erstellung des Umweltprogramms mit konkreten Verbesserungsmaßnahmen, einem Ablaufplan und der Aufgabenverteilung.
- 8.** Veröffentlichung des Umweltberichts im Herbst 2022.
- 9.** Überprüfung der bisherigen Schritte durch den kirchlichen Umweltrevisor Jörg Wilhelm im Januar 2023.
- 10.** Verleihung des Zertifikats und der Urkunde zum "Grünen Hahn" beim Erntedankgottesdienst 2023. Es ist für vier Jahre gültig.

---

# Das Umweltmanagement

Die evangelische Kirchengemeinde Burgholzhausen hat es sich zur Aufgabe gemacht, verantwortungsvoll mit der Schöpfung umzugehen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen zum Klimaschutz umzusetzen. Konkret geht es darum, vorhandene Ressourcen zu schützen, um nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen. Die Kirchengemeinde möchte mit konkreten Maßnahmen zum Klimaschutz Vorbild sein, die Gemeindeglieder auf diesem Weg mitnehmen und zum Nachmachen animieren.

Aus diesem Grund hat der Kirchenvorstand im November 2019 beschlossen, sich um die Zertifizierung gemäß des Umweltmanagementsystems "Grüner Hahn" zu bemühen. Im Januar 2020 ging es mit einer ersten Informationsveranstaltung los.

Begleitet wurde das neu gebildete Umweltteam von Kathrin Sauthof, Klimaschutzmanagerin im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung (ZGV) der Evangelischen Landeskirche Hessen und Nassau und vom ehrenamtlichen Umweltauditor Stefan Georg Babion.

Das Umweltteam erarbeitete Umweltleitlinien auf Basis von Vorschlägen aus der Gemeinde. Diese wurden vom Kirchenvorstand im Oktober 2020 verabschiedet.

Gleichzeitig begann das Umweltteam mit der Erfassung aller umweltrelevanter Daten der Kirchengemeinde und führte diese unter anderem im AVANTI-Programm des ZGV zusammen. Nach der ersten Bestandsaufnahme, Festlegung der umweltrelevanten Bereiche (Portfolioanalyse) wurden Verbesserungsmaßnahmen defi-

niert. Diese sind in das Umweltprogramm aufgenommen und im Dezember 2021 verabschiedet worden.

## Zertifizierung

Nach mehr als zwei Jahren Vorbereitung wurde die evangelische Kirchengemeinde Burgholzhausen im Januar 2023 nach dem kirchlichen Umweltmanagementsystem "Grüner Hahn" zertifiziert. Die Übergabe der Urkunde folgte im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes im Herbst 2023.

## Organisation

Das Umweltmanagementsystem der evangelischen Kirchengemeinde Burgholzhausen ist wie folgt aufgebaut:

Die Gesamtverantwortung liegt beim Kirchenvorstand, die Leitung des Umweltteams beim Umweltbeauftragten.

Das Umweltteam sorgt für die Umsetzung, weitere Datenerfassungen, Aufrechterhaltung, Motivation der Beteiligten und die Weiterentwicklung der Umweltziele.

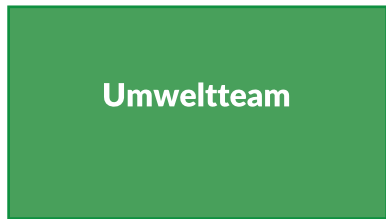
Alle Mitglieder der Kirchengemeinde werden regelmäßig auf der Website der Gemeinde und im Gemeindebrief „Die Arche“ über die laufenden Maßnahmen informiert und zum Mitmachen aufgefordert.



- Gesamtverantwortung und Außendarstellung
- grundsätzliche Beschlüsse
- Genehmigung von Maßnahmen
- jährliches Managementreview



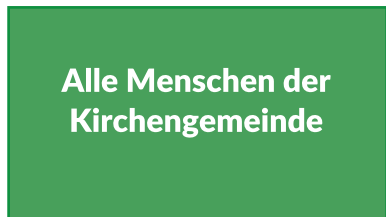
- Ansprechpartner für Kirchenvorstand und Öffentlichkeit
- Einführung des Grünen Hahns koordinieren
- Umweltteam leiten
- Einhaltung Umweltleitlinien kontrollieren
- Umsetzung Umweltprogramm koordinieren



- Datenerfassung und Erstellen Umweltbilanz
- Umweltprogramm umsetzen
- Umweltbericht erstellen
- Information und Motivation der Mitarbeitenden und Mitglieder
- Weiterbildung initiieren



- einzelne Themen oder Maßnahmen betreuen
- Arbeitsergebnisse ins Umweltteam einbringen
- Teilnahme möglichst vieler Mitarbeiter/innen und Gemeindemitglieder



- Ideen und Anregungen einbringen
- Möglichkeit zur Mitarbeit bei der Umsetzung von Maßnahmen bzw. Mitarbeit in Projektgruppen
- jede/r ist aufgefordert, nach den ökologischen Leitlinien zu handeln

# Die Umweltleitlinien



- 1** Wir fühlen uns verantwortlich für Gottes Schöpfung. Als Christen wollen wir im Einklang mit der Natur und allen Menschen auf der Erde leben. Dazu gehört ein sorgsamer Umgang mit den Ressourcen und Rücksicht auf die natürlichen Lebensgrundlagen.
- 2** Wir achten die Lebensrechte aller Menschen und künftiger Generationen. Außerdem halten wir uns selbstverständlich an die geltenden Gesetze. Dies beziehen wir in alle unsere Entscheidungen ein.
- 3** Wir gehen davon aus, dass ökologisches Handeln und Wirtschaftlichkeit miteinander vereinbar sind. In Zweifel entscheiden wir uns für den Schutz der Umwelt und nehmen höhere Kosten in Kauf.
- 4** Bei allen unseren Vorhaben prüfen wir, ob wir unserem Ziel, unsere Welt so gering wie möglich zu belasten, gerecht werden. Vor allem bei langfristig wirksamen Entscheidungen berücksichtigen wir die voraussehbaren Auswirkungen auf die Schöpfung.
- 5** Wir kaufen bevorzugt ökologische, regionale und fair gehandelte Produkte. Unser Ziel ist es, Umweltbelastungen so gering wie möglich zu halten. Darüber hinaus sollen die Erzeuger vor allem landwirtschaftlicher und handwerklicher Produkte faire und sozial verträgliche Preise erhalten.
- 6** Wir reduzieren den Energie-, Wasser und Materialverbrauch in den kirchlichen Gebäuden und bei Veranstaltungen der Gemeinde. Wir wirken auf die Gemeindeglieder ein, diesem Beispiel zu folgen.
- 7** Wir erhalten, fördern und gestalten schöpfungsgerechte und gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen – insbesondere auf unseren Grundstücken und in unseren Gebäuden. Das schließt auch ein, dass künftige Bauvorhaben nach ökologischen Grundsätzen realisiert werden.
- 8** Wir erarbeiten ein Umweltprogramm und setzen es um. Die angestrebte Zertifizierung nach dem kirchlichen Umweltmanagementprogramm „Grüner Hahn“ gehört dazu. Wir ziehen regelmäßig Bilanz und berichten über unsere Umweltziele und die Ergebnisse unserer Schritte auf diesem Weg.
- 9** Wir suchen den Dialog und den Austausch mit den Gemeindegliedern und der weltlichen Gemeinde. Wir wollen ökologisches Handeln vorleben und versuchen, anderen Beispiel zu geben.
- 10** Der Erhalt der Schöpfung ist für uns ein Eckpfeiler der Verkündigung. Er bestimmt unser theologisches und weltliches Handeln. Wir überprüfen regelmäßig unsere Ergebnisse und unsere Umweltleitlinien.



---

# Das Umweltprogramm

Das Umweltprogramm für die kommenden Jahre enthält Ziele wie die Reduzierung des Stromverbrauchs in der Kirche um 25 und im Gemeindehaus um zehn Prozent. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Gemeindehaus inzwischen auch das Gemeindebüro untergebracht ist und damit der Energiebedarf des Gebäudes im Vergleich zur vorhergehenden Zeit gestiegen ist.

Neben der Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs gehört auch die Förderung der Biodiversität auf dem Gelände der Kirchengemeinde zum Umweltprogramm. Eine erste Wildblumenwiese ist inzwischen angelegt, weitere Bepflanzungen werden in den kommenden Monaten und Jahren schrittweise folgen.

Weitere Themen des Umweltprogramms sind Müllentsorgung, Einkauf und Beschaffung nach ökologischen Gesichtspunkten und die Öffentlichkeitsarbeit. Dazu wird auch nach Kooperationen mit anderen gesellschaftlichen Gruppen gesucht. Auf diese Weise will die Gemeinde Verantwortung übernehmen und einen Beitrag dazu leisten, die Schöpfung zu bewahren.

Auf der Agenda stehen eine ganze Reihe von Maßnahmen sowohl im Inneren der Kirche und des Gemeindehauses als auch in den Gärten rund um die Gebäude.

## Energie sparen

- Austausch der Innenbeleuchtung durch LED-Leuchtmittel
- Austausch der Leuchtmittel Außenstrahler durch LED und insektenfreundliches Licht
- Prüfung der Verbraucher in der Küche, ggf. Austausch gegen neue Geräte
- Überprüfung der Heizungsanlage aus 1990 zur Verbrauchsoptimierung
- Nachtabsenkung/optimale Einstellung der Heizung überprüfen
- Absenkung der Heizleistung an nutzungsfreien Tagen einstellen

## Biologische Vielfalt fördern

- Umgestaltung des Kirchgartens und der Außenanlagen in Richtung auf heimische, insektenfreundliche Bepflanzung
- Wassersammler/Regentonnen/Zisternen zur Bewässerung der Grünflächen prüfen
- Aufbau von Insektenhotels, Nistplätzen sowie Trinkwasserbehälter für Tiere

## Das wurde bis jetzt umgesetzt



**September 2020:** Nach dem Erntedankgottesdienst bauen Gemeindeglieder 15 Insektenhotels.



**Frühjahr 2022:** Auf Rat einer Naturgartenplanerin bleibt ein Teil der Grünfläche rund um die Kirche ungemäht.



**Sommer 2022:** Bei den Flächen rund um das Gemeindehaus spielen ökologische Gesichtspunkte eine Rolle.

**Frühsommer 2024:**  
Der im Herbst 2022 angelegte Blühstreifen am Gemeindehaus entfaltet inzwischen seine ganze Pracht.



### Umweltfreundliche Produkte

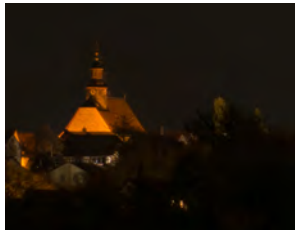
- Papierwaren (Druckerpapier/Toilettenpapier) auf Umweltprodukte umstellen
- Reinigungsmittel auf Umweltprodukte umstellen
- Erstellen einer Lieferantenliste mit regionalen Anbietern für Beschaffungen

### Müllentsorgung optimieren

- Größere Biotonne zulegen und Grünabfall konsequent befüllen (Hinweisschild und Sichtkontrolle)
- klare Mülltrennung nach Bio-/Hausmüll (Hinweisschild und Sichtkontrolle)



**Oktober 2022:** Gemeindeglieder pflanzen rund 200 einheimische Wildpflanzen am Gemeindehaus.



**November 2022:** Die Kirche wird nur noch an Sonn- und Feiertagen abends beleuchtet.



**Januar 2023:** Um Heizkosten zu sparen, finden Gottesdienste im Winter ab jetzt im Gemeindehaus statt.

## Eckpunkte des Umweltprogramms

### Energie sparen

- Austausch der Innenbeleuchtung durch LED-Leuchtmittel
- Austausch der Leuchtmittel Außenstrahler durch LED und insektenfreundliches Licht
- Prüfung der Verbraucher in der Küche, ggf. Austausch gegen neue Geräte
- Überprüfung der Heizungsanlage aus 1990 zur Verbrauchsoptimierung
- Nachtabenkung/optimale Einstellung der Heizung überprüfen
- Absenkung der Heizleistung an nutzungsfreien Tagen einstellen

### Förderung der Biodiversität

- Umgestaltung der Außenanlagen auf heimische, insektenfreundliche Bepflanzung
- Wassersammler/Regentonnen/Zisternen zur Bewässerung der Grünflächen prüfen
- Aufbau von Insektenhotels und Nistplätze sowie Trinkwasserbehälter für Tiere

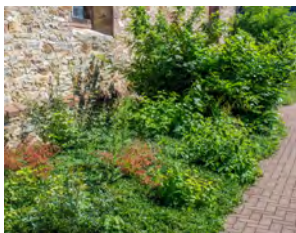
### Nutzen umweltfreundlicher Produkte

- Papierwaren (Drucker- und Toilettenpapier) auf Umweltprodukte umstellen
- Reinigungsmittel auf Umweltprodukte umstellen
- Erstellen einer Lieferantenliste mit regionalen Anbietern

## Die nächsten Schritte



**Sommer 2024:** Das Beet am Haupteingang zur Kirche wird abgeräumt und neu angelegt.



**Herbst 2024:** Der Kirchgarten soll naturnaher werden und wird teilweise neu angelegt.



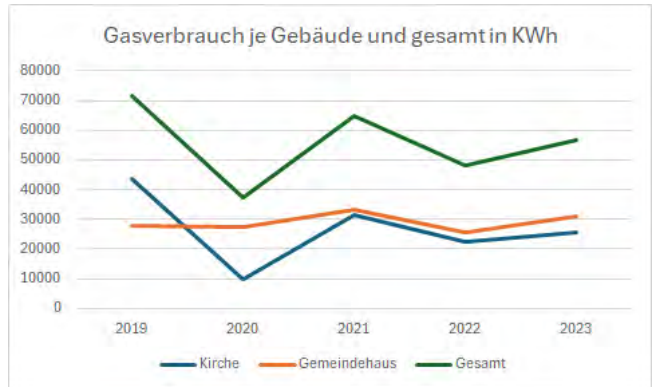
**Frühjahr 2025:** Verlegen des Kabels an der Kirchmauer unter die Erde, Anlage einer Blumenwiese.

# Der Energiebedarf

Wesentliche Energieverbräuche der Kirchengemeinde liegen bei Strom und Gas/Heizung. Seit 2020 beträgt der Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch 100 % (Grüner Strom Label), beim Heizenergieverbrauch seit 2020 fünf Prozent (Biogas-Beimischung).

Obwohl die beheizte Grundfläche des Gemeindehauses (310 m<sup>2</sup>) um 65 % über der Kirchenfläche liegt (188 m<sup>2</sup>), lagen der Gasverbrauch der Kirche in den Jahren vor dem Coronaknick deutlich über denen des Gemeindehauses. Bis 2019 wurde das Kirchengebäude durchgehend auf ca. 20-22 Grad geheizt, da Gottesdienst und Übungsstunden der Organistin dies erforderlich machten. 2020 wurde das Heizverhalten geändert, die maximale Temperatur auf 16 Grad festgelegt, auch zu Gottesdiensten wurde die Temperatur nicht erhöht.

Trotz geringerer Nutzungsfrequenz des Gemeindehauses in den Corona-Jahren 2020 und 2021 war der Verbrauch in 2020 konstant zu den Vorjahren und ist in 2021 um rund 20 % angestiegen. Ein Grund dafür ist der Einzug des Gemeindebüros ins Untergeschoss des Gemeinde-

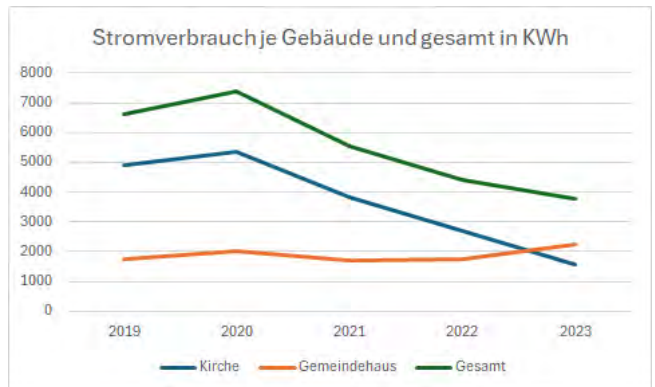


hauses nach dem Verkauf des früheren Pfarrhauses.

Die geringere Nutzungsdensität des Gemeindehauses ab 2020 führte nicht zu einem geringeren Stromverbrauch im Gemeindehaus. Auch dafür ist vor allem die Einrichtung des Gemeindebüros im Untergeschoss ausschlaggebend.

Der erneute Anstieg des Stromverbrauchs in 2023 ist auf den Einsatz von Trocknungsgeräten nach einem Wasserschaden im Untergeschoss zurückzuführen.

Für die Kirche war der Stromverbrauch seit 2020 deutlich rückläufig.



---

# Das Umweltteam



---

## Michael Krause

Tel.: 06007 1209

Mail: wolf-krause@t-online.de



---

## Thea Münch

Tel.: 06007 7615

Mail: theamuench@googlemail.com



---

## Michael Fürer

Tel.: 0179 7974523

Mail: mfuerer@gmail.com



---

## Rainer Stockbauer

Tel.: 0163 8517575

Mail: rainer.stockbauer@outlook.de



---

## Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Burgholzhausen

Volksbank Mittelhessen e. G.

IBAN: DE37 5139 0000 0089 0651 00

BIC: VBMHDE5FXXX

**E-Mail:** kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de

**Internet:** kirche-burgholzhausen.ekhn.de

---

# Die Möglichkeiten

Viele Ziele des Umweltprogramms sind ohne Hilfe aus der Gemeinde nicht zu realisieren. Daher wird zum Beispiel die Hilfe von Pflanzenpattinnen und -paten zur Anlage und Pflege einzelner Abschnitte in den Außenanlagen gebraucht. Aber auch Sponsoren zur Beschaffung von Pflanzen oder Saatgut oder Social-Media-Fans sind willkommen.

## Gärtnern

Sie haben einen grünen Damen und Freude an Gartenarbeit? Dann ist die Anlage und Pflege eines naturnahen Kirchgartens genau das Richtige für Sie. Je mehr Leute mitmachen, desto weniger Arbeit ist es. Und jede und jeder kann sich seinem "Abschnitt" widmen.



## Influencing

Kirche lebt von Kommunikation. Das gilt auch für den Klimaschutz. Wer lieber mit dem Handy als mit der Hacke arbeitet, kann mit kreativen Posts viel dazu beitragen, den Grünen Hahn populärer zu machen.



## Heimwerken

Ein Naturgarten lebt nicht nur von Pflanzen allein. Es braucht auch Unterschlupf für Insekten und kleine Säugetiere. Das ideale Betätigungsfeld für begabte Konstrukteure und ideenreiche Erfinderinnen.



## Networking

Diplomatisches Geschick ist kein Muss, erleichtert es aber – wenn es darum geht, mit anderen Gemeinden zu kooperieren oder in Gremien präsent zu sein. Die ideale Aufgabe für wortgewandte Netzwerkerinnen und Netzwerker.



